

## Namenstag 27. September: Vinzenz von Paul (1581- 1660)

### Wer ist das?

Der hl. Vinzenz von Paul gibt dem Segensspruch „Gott lasse sein Angesicht über dich leuchten“ ein Gesicht. Wenn ich an den Hl. Vinzenz von Paul denke, kommen mir Bilder eines Menschen vor Augen mit einem strahlenden Gesicht, voller Güte und Klarheit.

Es mag daher kommen, dass Vinzenz seinen Blick auf Jesus mit dem Blick auf die Armen seiner Zeit verbindet. Nicht Verbitterung und Verzweiflung sind darin zu lesen, sondern Wertschätzung, Würde und Zukunft. Vinzenz ist einer, der hinschaut, auch wenn die Not noch so groß ist; der erfinderisch ist in der Liebe, wie Papst Franziskus in seinem Schreiben an die vinzentinische Familie zum 400-jährigen Jubiläum 2017 schreibt.

### Was sagt er?

Anlässlich des Namenstags des Hl. Vinzenz möchten wir Ihnen ein Zitat und einige Gedanken in die Woche mitgeben:

„Richte dein Auge zuerst auf dein eigenes Elend, dann aber blick auf zur Barmherzigkeit Gottes und verweile mehr bei seiner Vollkommenheit als bei deiner Unwürdigkeit.“

(Lit.: Vinzenz von Paul. Liebe sei Tat. Hünfelden 2003, S. 30)

### Was kann uns das sagen?

„Verweile mehr bei seiner (Gottes) Vollkommenheit.“ Wenn wir an unsere Grenzen stoßen, verfallen auch wir Getaufte allzu oft in die Versuchung, noch mehr Energie, Kraft und Zeit in ein Projekt hineinzulegen, um aufrecht zu erhalten, was „immer schon so war“.

Der hl. Vinzenz erinnert uns daran, dass unser Klein- und Schwachsein uns darüber hinausführen möchte. An unseren Grenzen Gottes Kraft und Weite entdecken und Ihm zu vertrauen, dazu sind wir berufen.

Wer, wenn nicht wir, die wir auf seinen Namen getauft sind, den Namen des Messias, des Gesalbten, der gesandt ist, den Armen frohe Botschaft zu verkünden? Wenn wir Jesu Leben, seine Haltung und seine Botschaft über unsere Nöte stellen, kann seine Liebe wirksam werden. Solange wir nur die Nöte und Missstände sehen, treten wir auf der Stelle. Die Strahlkraft von Gottes Angesicht, das „über uns leuchtet“, möchte uns immer neu erfüllen. Menschen wie Vinzenz von Paul, Frauen und Männer in unseren Caritas-Konferenzen tragen dieses Leuchten in die Krankenzimmer, Häuser und Heime – nicht aus eigener Kraft, aber umso mehr mit Gottes Kraft und Segen. Ermutigen Sie sich in Ihren Gruppen gegenseitig dazu – auch das ist im Sinne unseres Gründers, dem Heiligen Vinzenz von Paul.



CKD-Diözesanverband Freiburg e.V.  
Alois Eckert-Str. 6  
79111 Freiburg

Dorothea Welle, Geistliche Begleiterin des CKD-Diözesanverbandes Freiburg e.V.